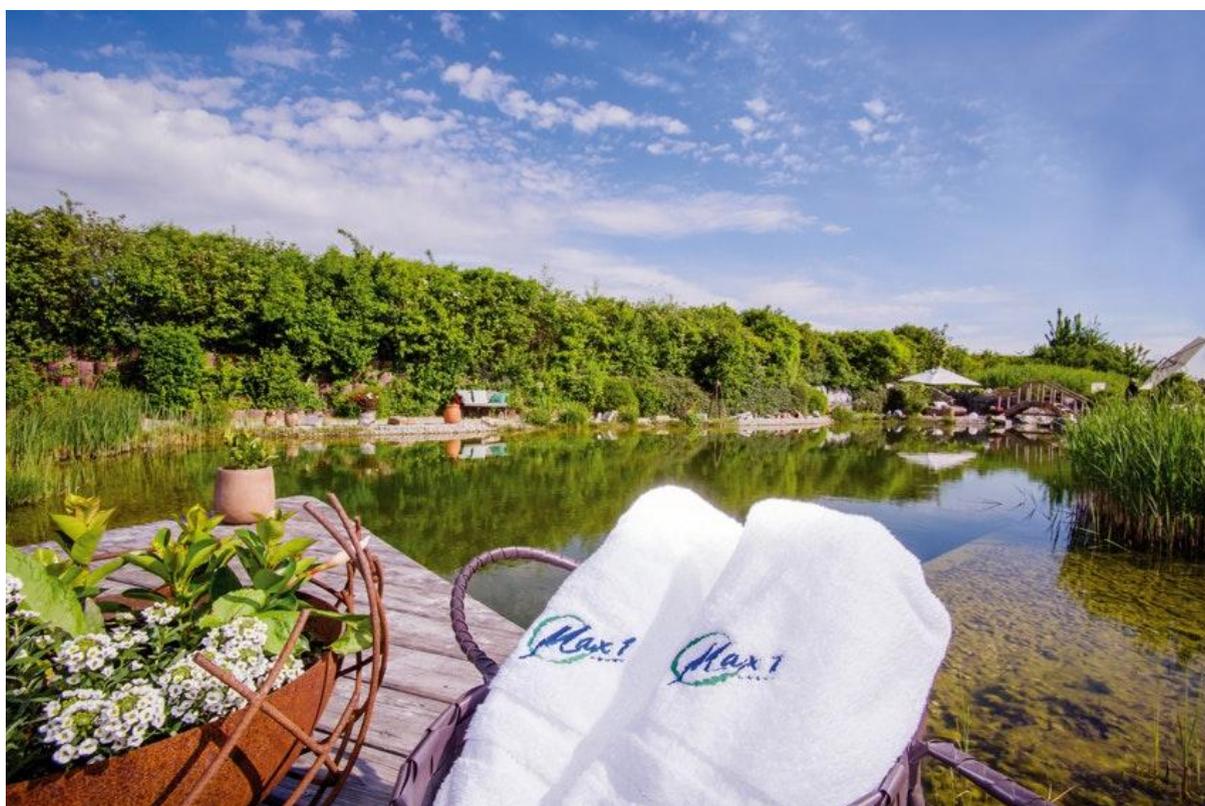


Camping der Spitzenklasse: Das sind Europas ADAC Superplätze 2023

- Rekord: 175 Campingplätze in Europa als ADAC Superplatz ausgezeichnet
- Zuwachs: 23 neue ADAC Superplätze 2023
- Neue Nummer 1: Frankreich mit der größten Anzahl an Superplätzen
- Neuzugang: Kur- und Ferien camping Max 1 in Bayern ist neuer ADAC Superplatz



Der deutsche Neuzugang bei den ADAC Superplätzen 2023: Das Kur- und Ferien camping Max 1 in Bad Füssing, Bayern (Foto: pincamp.de)

Berlin, 01.12.2022 Die ADAC Inspektoren waren auch in diesem Jahr wieder auf Campingplätzen in ganz Europa unterwegs, um deren Qualität zu überprüfen. Das wichtigste Ergebnis: Mit 23 neuen ADAC Superplätzen hat die Elite der europäischen Campingplätze einen deutlichen Zuwachs erhalten. Damit dürfen sich in diesem Jahr 175 Campingplätze in Europa über eine 5-Sterne-Bewertung freuen und sich mit der wichtigsten Auszeichnung der Campingbranche schmücken. Uwe Frers, Geschäftsführer ADAC Camping: "23 neue ADAC Superplätze zeigen, wohin die Reise beim Camping geht: Höhere Qualität für immer anspruchsvollere Camper." Auch bei den 4 und 4,5 Sterne-Plätzen lassen sich Neuzugänge verzeichnen. 23 Campingplätze haben den Sprung in

dieses Segment (insgesamt 1.349 Campingplätze) geschafft und dürfen sich 2023 über die Auszeichnung als ADAC Tipp freuen. Auch hier hat Frankreich mit 430 Tipp-Plätzen die Nase vorn.

Europa: Frankreich bricht mit 42 5-Sterne-Plätzen den Superplatz-Rekord

Mit satten 13 neuen Superplätzen schafft Frankreich den Sprung zur unangefochtenen Superplatz-Nation und lässt Italien, den Spitzenreiter der letzten Jahre, weit hinter sich. Noch nie zuvor hatte ein Land so viele Superplätze - damit stellt Frankreich einen neuen Rekord auf. Italien ist Frankreich mit 4 neuen und insgesamt 37 Superplätzen knapp auf den Fersen. Kroatien verliert zwar drei Superplätze, kann dafür aber gleichzeitig vier neue Plätze zu dem Titel ADAC Superplatz beglückwünschen. Nun liegen allein 13 der 22 kroatischen Superplätze in der beliebten Region Istrien. Deutschland gewinnt einen neuen Superplatz in Bayern sowie insgesamt 17 neue Tipp-Plätze dazu. Die Niederlande (-2) und Spanien (-1) büßen jeweils Superplätze ein. Auch Österreich gewinnt einen neuen Superplatz zu den bereits bestehenden 10 dazu. In den anderen Ländern bleiben die Superplätze konstant.



ADAC Superplätze 2023 in Europa:

1. Frankreich: 42 (+13)
2. Italien: 37 (+4)
3. Kroatien: 22 (-3 | +4)
4. Deutschland: 21 (+1)
5. Niederlande: 18 (-2)
6. Spanien: 15 (-1)
7. Österreich: 11 (+1)
8. Dänemark: 3 (0)
9. Luxemburg, Portugal, Schweden, Schweiz, Ungarn, Griechenland: 1 (0)

Deutschland: Schleswig-Holstein hält Spitzenposition, Bayern freut sich über Zuwachs

Das nördlichste Bundesland liegt vorn: Mit sechs ADAC Superplätzen nimmt Schleswig-Holstein auch 2023 wieder die Pole Position in Deutschland ein. Die Insel Fehmarn in Schleswig-Holstein entpuppt sich als qualitatives Highlight für Camping-Fans mit allein vier ADAC Superplätzen: Camping- und Ferienpark Wulfener Hals, Camping Strukkamphuk, Inselcamp Fehmarn und Camping Miramar. Betrachtet man sogar die gesamte Ostseeküste inklusive Mecklenburg-Vorpommern, liegen dort sieben Superplätze. Es folgt Baden-Württemberg mit vier Plätzen. Bayern darf sich mit dem Kur- und Ferien camping Max 1 über einen neuen Superplatz freuen und liegt nun mit ebenfalls vier Plätzen gleichauf mit seinem Nachbarn Baden-Württemberg. Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen

haben nach wie vor jeweils zwei Superplätze. Jeweils einen ADAC Superplatz beheimaten die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Brandenburg und Sachsen.

ADAC Superplätze 2023 in Deutschland:

1. Schleswig-Holstein (6)

[Ostseecamping Familie Heide, Waabs](#)
[Rosenfelder Strand Ostsee Camping, Grube](#)
[Camping Miramar, Fehmarn](#)
[Camping- und Ferienpark Wulfener Hals, Fehmarn](#)
[Insel-Camp Fehmarn, Fehmarn](#)
[Strukkamphuk, Fehmarn](#)

2. Baden-Württemberg (4)

[Camping Wirthshof, Markdorf](#)
[Camping Münstertal, Untermünstertal](#)
[Ferienparadies Schwarzwälder Hof, Seelbach](#)
[Hegi Familiencamping, Tengen](#)

3. Bayern (4)

[Kur- und Feriencamping Max 1 \(neu\)](#)
[Strandcamping Waging, Waging am See](#)
[Kur-Gutshof-Camping Arterhof, Bad Birnbach](#)
[Camping Hopfensee, Füssen](#)

4. Mecklenburg-Vorpommern (2)

[Camping- und Ferienpark Havelberge, Wesenberg](#)
[Campingpark Kühlungsborn, Kühlungsborn](#)

5. Niedersachsen (2)

[Alfsee Ferien- und Erlebnispark, Rieste](#)
[Südsee-Camp, Wietendorf](#)

6. Brandenburg (1)

[Familienpark Senftenberger See, Großkoschen](#)

7. Rheinland-Pfalz (1)

[Camping Landal Sonnenberg, Leiwern](#)

8. Sachsen (1)

[Campingpark LuxOase, Kleinröhrsdorf](#)

Camper-Bewertungen bestätigen hohe Qualität auf Campingplätzen

Die hohe und sich stetig verbessernde Qualität der Campingplätze zeigt sich auch in den Nutzerbewertungen auf dem Campingbuchungsportal PiNCAMP powered by ADAC (pincamp.de). Camper bewerteten in diesem Jahr ihren Aufenthalt mit durchschnittlich 3,9 Sternen. Bereits im letzten Jahr lag die Gesamt-Durchschnittsbewertung aller Campingplätze bei 3,9 Sternen. Die Zufriedenheit der Camper bleibt insgesamt also konstant. Besonders beliebt sind die österreichischen Campingplätze. Sie verzeichnen mit fabelhaften 4,4 Sternen die höchste Zufriedenheit bei Campnern. Es folgen die Schweiz mit durchschnittlich 4,3 Sternen und die Niederlande mit 4,0 Sternen.

Deutschland geht mit der europäischen Gesamtbewertung konform und erhält 3,9 Sterne im Durchschnitt. Der Superplatz-Spitzenreiter Frankreich erzielt bei den Camperbewertungen insgesamt 3,7 Sterne.

ADAC Klassifikation: So wird bewertet

Die [ADAC Klassifikation](#) zeigt das Angebotsniveau eines Campingplatzes. Die höchste Klassifikationsstufe sind 5 Sterne. Berechnet wird die Klassifikation aus den Einzelergebnissen einer Inspektion in den Bereichen Sanitärausstattung, Platzgelände, Versorgung, Freizeitangebote und Bademöglichkeiten. Dazu reisen ADAC Inspektoren durch ganz Europa, um vor Ort einen Eindruck von dem jeweiligen Campingplatz zu gewinnen. Damit die Bewertung fair und transparent vonstatten geht, folgt sie festen Kriterien, die in ganz Europa einheitlich angewendet werden. Etwa 250 Datenpunkte werden bei einer Inspektion erhoben. Wenn es ein Campingplatz schafft, eine überdurchschnittliche Bewertung zu erzielen und mit 5 Sternen klassifiziert wird, erhält er das Prädikat ADAC Superplatz.

ADAC Campingführer 2023 im Handel

Der ADAC Campingführer Deutschland und Nordeuropa 2023 mit den aktuellen Klassifikationen und ausführlichen Beschreibungen zu über 2.600 Campingplätzen und natürlich allen gelisteten ADAC Superplätzen ist ab sofort im Handel erhältlich. Der ADAC Campingführer Südeuropa 2023 erscheint am 16. Dezember 2022. Alle klassifizierten Campingplätze finden sich auch auf [pincamp.de](https://www.pincamp.de) und können ganz einfach über die Suchfunktion nach den eigenen Bedürfnissen und Wünschen gefiltert werden.

Service & Links

Download: [Pressemitteilung, Fotos, Dokumente und Abbildungen](#)

Pressebereich: <https://presse.pincamp.de>

Zahlen und Fakten: [PiNCAMP Statistik-Service](#)

[ADAC Sterne-Klassifikation in Deutschland und Europa](#)

[ADAC Campingführer 2023 & weitere Publikationen](#)

Pressekontakt

Thomas Reimann, +49 163 555 8400, thomas.reimann@adac-camping.de

Rechtlicher Hinweis

Alle Rechte liegen bei der ADAC Camping GmbH. Veröffentlichung erlaubt unter Nennung der Quelle (Print: www.pincamp.de , Online: Link auf <https://www.pincamp.de>).

Über PiNCAMP

PiNCAMP (www.pincamp.de) ist die digitale Campingplattform der ADAC SE. Das Portal listet alle Inhalte des ADAC und insgesamt mehr als 11.000 Campingplätze, 8.000 Reiseziele in ganz Europa sowie 70.000 Nutzerbewertungen. Diese Informationen vereint PiNCAMP zu einem inspirierenden Service- und Content-Angebot bestehend aus News, Reiseberichten, Interviews und Fahrzeug-Tipps. Zudem prüfen ADAC-Experten im Rahmen jährlicher, objektiver Inspektionen die Qualität der Campingplätze. Die Plattform finanziert sich u.a. über B2B-Services für Betreiber, Verbraucher nutzen PiNCAMP kostenfrei. Geleitet wird das Berliner Unternehmen von Tourismus- und Startup-Experte Uwe Frers.